

3. Die herrliche Welt der Künste

Ergänzen Sie die Sätze durch Attributsätze.

E. Matjuschonok – die Erhabenheit der Heimat

1. Eduard Matjuschonok wurde in einem belarussischen Dorf geboren, ... (Es heißt Mnjuto).
2. Tischler und Bildhauer sind die Berufe, ... (Sie haben auf den jungen Mann einen großen Eindruck gemacht).
3. Malerei und Grafik sind die Fachrichtungen, ... (Der Künstler hat sie an der pädagogischen Hochschule in Witebsk studiert).
4. Eduard Matjuschonok arbeitet als Kunstlehrer im Gymnasium „Logos“ im Ort, ... (Er heißt Wilejka).
5. Seit 1985 nimmt der Künstler an den Gebiets- und Republikausstellungen teil, ... (Sie haben ihn in Belarus bekannt gemacht).
6. Sein Zyklus, ... (Er zeigt die Schönheit von Belarus und die Philosophie des Lebens auf dem belarussischen Boden), heißt „Batjkowschtschina“.
7. Das Bild, ... (Eduard Matjuschonok hat es auf Grund einer Bibelgeschichte geschaffen), heißt „Und am nächsten Tag...“
8. Die Blumen, ... (Sie haben auf dem Bild von Eduard Matjuschonok ihre goldenen Köpfe unter dem dicken Schnee gesenkt), heißen Sonnenblumen.
9. Der Künstler hat dem Komponisten M.K. Oginski sein Werk gewidmet, ... (Er hat es „Polonäsetöne. Ganuta“ genannt).
10. Jasep Drosdowitsch, ... (Eduard Matjuschonok hat ihn auf seinem Bild „Rückkehr. J. Drosdowitsch“ dargestellt), war ein bekannter belarussischer Maler, Gelehrter und Aufklärer zugleich.